

Presseinformation der Hilpert GmbH & Co. KG

Hilpert-Therme in der Badelandschaft Hezemeer in Laakdal

Moderne Interpretation orientalischer Badetradition

Laakdal/Fulda, 28. Oktober 2009. Ein komplettes Haus für orientalische Baderiten ergänzt das Angebot der Wellnesslandschaft Hezemeer im belgischen Laakdal. Thermenprofi Hilpert realisierte darin ein Rhassoulbad, ein Hamam mit Dampfbad, zwei Wärmebänke und einen Whirlpool.

Rund 45 Autominuten von Antwerpen entfernt liegt eine weitläufige Parklandschaft, in die der Wellnesskomplex Hezemeer gebettet ist. Ein breites Spektrum facettenreicher Wellnesserlebnisse laden Großstädter und Ortsansässige zum naturnahen Entspannen ein. Mehrere Innen- und Außensaunen, Schwimmbecken sowie ein Schwimmteich eröffnen vielfältige Angebote zum anspruchsvollen Saunieren.

Im Zuge einer umfangreichen Erweiterungsmaßnahme entstand auch ein Badehaus nach orientalischem Vorbild.

Kontrastreiche Gestaltung

Äußerlich prägt das neue Badehaus eine sachliche Architektur mit Ziegelsteinfassade. Von draußen lässt lediglich eine dezente Fensterdekoration den aufmerksamen Betrachter erahnen, dass ihn beim Betreten eine eigene Welt orientalischer Badetradition erwartet. Dagegen verknüpft die Innenarchitektur in deutlicher Weise puristische Formen mit orientalischen Zitaten. Handgefertigte Keramik spielt dabei die Hauptrolle.

Der traditionsreiche, natürliche Baustoff wird seit Jahrtausenden in Bädern eingesetzt. Dank nahezu grenzenloser Farb- und Formvielfalt fanden zahlreiche Stilepochen ihren adäquaten Ausdruck in keramischer Gestaltung. Auch bei der modernen Fusion aus alter Tradition und aktueller Formgebung im Badehaus Hezemeer erwies sich Handformkeramik als das am besten geeignete Material.

Rund- und Spitzbögen aus keramischen Handformteilen transportieren den antiken Orient in die Gegenwart. Alle übrigen Elemente kennzeichnen Geradlinigkeit und großzügige Flächigkeit. Kontrastreich abgesetzte, weich geformte Kanten betonen die unterschiedlichen Gestaltungselemente.

Hygienische Lösungen

Die individuelle Keramik stammt aus der eigenen Manufaktur von Hilpert in Fulda. Sie bekleidet unter anderem auch die ergonomischen Sitze im Rhassoulbad. Hier kommt es ganz besonders auf Hygiene und Reinigungsfreundlichkeit an. Denn das Rhassoulbad basiert auf der Anwendung von marokkanischer Tonerde, mit der der ganze Körper eingerieben wird. Während der Badende auf beheizten Körperformsitzen im Dampfbad entspannt, weicht die Tonerde auf, wird erneut einmassiert und nach nochmaligem Einwirken schließlich unter der Dusche abgebraust.

Sauberkeit unterstützt in diesen Räumen die großformatige Handformkeramik mit ihrem geringen Fugenanteil. Daher findet sich im Badehaus Hezemeer kleinformatiges Mosaik lediglich zu Gestaltungszwecken an den Wänden.

Neben der Keramik schafft auch die Deckenlösung sowohl im Rhassoulbad als auch im Hamam-Dampfbad beste Voraussetzungen für ein hygienisch einwandfreies Klima. Denn die Decken bestehen aus gewölbten, vollkommen glatten Bögen, die Kondenswasser zur Wand hin sauber ablaufen lassen. So bleibt auch der Badende von herabfallen Tropfen verschont.

Vielfältiges Angebot

Neben dem Hamam-Dampfbad und dem Rhassoulbad mit Vorraum sowie Dampfbad und Duschen zählt ein Whirlpool zum Angebot, das Hilpert in handwerklich anspruchsvoller Ausführung im Badehaus errichtete. Vor allem die Besucher des Hamam-Dampfbads kommen auf kurzem Weg in den Genuss sprudelnden Wassers.

Parallel zu diesen Räumen leitet ein Gang in den Bereich für die Seifenschaummassage und die Toilettenanlage über. Eine raumhohe Glasfläche öffnet den Blick in die umgebende Naturlandschaft. Hier bereiten keramische Wärmebänke mit Fußbecken auf die orientalischen Schwitzbäder vor. Die ergonomische Form, die ihnen Hilpert verlieh, lädt zum entspannten Verweilen ein.

469 Wörter

ABDRUCK FREI - BELEGEXEMPLAR ERBETEN

Als Keramikmanufaktur mit einer mehr als fünfzigjährigen Tradition bietet die Hilpert GmbH & Co. KG ein umfangreiches Sortiment handgefertigter Formteile für vielfältige Anwendungen. Neben Kaminen und Kachelöfen sind es heute vor allem Thermen und Bäder, in denen die formenreiche Keramik gefragt ist. Daher zählt außer der Herstellung der Keramik für Dampfbäder, Wärmeräume und Traumbäder insbesondere deren Konzeption und Ausführung zum Leistungsumfang.

Private, öffentliche und gewerbliche Bauherren im In- und Ausland schätzen die ideenreichen Konzepte, das handwerkliche Know-how und die Innovationskraft des mittelständischen Unternehmens. Eine Reihe namhafter Projekte wie die Wellnessbereiche und Thermen im Kongress- und Kulturzentrum Fulda, im Elysee Hotel Hamburg, im Resorthotel am Obersalzberg in Berchtesgaden oder in der Tiroltherme Aqua Dome in Längenfeld sowie zahlreiche Thermenanlagen für Drei-, Vier- und Fünf-Sterne-Hotels und Privathäuser belegen dessen Kompetenz. Die Hilpert GmbH & Co. KG ist Mitglied von HUFLAND e.V.

Informationen unter:

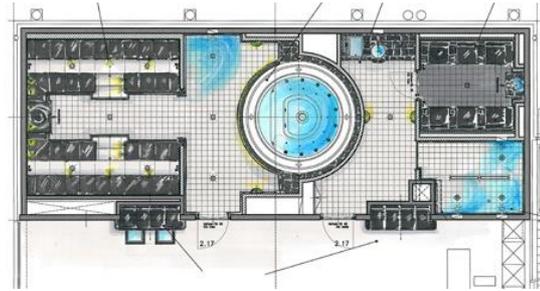
Hilpert GmbH & Co. KG, Nobelstraße 4, 36041 Fulda, Tel. 0661/92808-0, Fax 0661/92808-70, E-Mail: info@hilpert-fulda.de, www.hilpert-fulda.de.

Hezemeer - Sauna Sunshine Beauty, Hezemeer 14, B-2430 Laakdal, Tel: +32(0)14/86.79.52, Fax: +32(0)14/86.79.53, E-Mail: info@hezemeer.be, www.hezemeer.be.

Pressekontakt: inPublic Unternehmenskommunikation, Annette Mülitze, Schillerstraße 43, 35428 Langgöns, Tel. 06403/776454, Fax 06403/776455, E-Mail: info@inpublic.de.



Orientalische Badetraditionen pflegt der Wellnesskomplex Hezemeer in einem eigenen Badehaus.



Hamam (links), Rhassoul (rechts), Whirlpool (Mitte) und Wärmebänke (unten) gehören zum Angebot im Badehaus.



Im Vorraum des Rhassoul-Dampfbads wird die Tonerde aufbereitet.



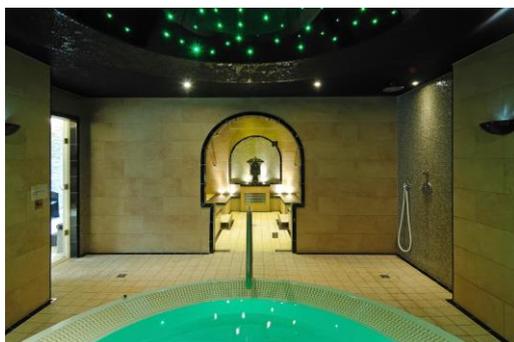
Im Rhassoulbad entspannt der Gast auf komfortablen Wärmesitzen, während marokkanische Tonerde auf der Haut ihre Wirkung entfaltet.



Sprudelndes Vergnügen verspricht der Whirlpool.



Raffinierte Deckenkonstruktionen schaffen beste Voraussetzungen für vorbildliche Hygiene auch im Hamam-Dampfbad.



Orientalische Stilelemente verbinden sich mit puristischer Formgebung im Badehaus Hezemeer .



Große Glasflächen lenken den Blick nach draußen. Die Wärmebank mit Fußbädern bereitet auf die Schwitzbäder vor.